

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1379 - 1380

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](#)

1360. Hanes Aspulae d. d. zu Meier und der anderen zu der den
König zur Tafel.

Unterschriften sind hier nicht mehr
zu sehen, das vor uns gewesen sind der stat von Offenburg erbern
boten und hand uns fürgeleit, daz si duncke, wie daz si swerlichen in uwern unge-
naden sien von sache wegen, als ir meinend, daz si den uwern vihe abe beschützt
haben umbillich, daz si doch meinend gar redlichen zu verantwurten und wolten
des gern zu tagen und stunden kommen. Und wan si nu des gemeinen friden sind,
so vordern wir an uch von des gemeinen friden wegen, daz ir uch mit yn umbe
die selben sachen frütlisch und gütlich verrichtend und übertragend oder uch aber
dar umbe vor uns verantwurtend zu Hagenowe uf den nehsten dunerstag nach dem
zwelften tage nach wihnahten nebst komend zu rechter dages zite und si öch dar uf
usser vorhuten laszend, wan si mit dem rechten vor uns wol begnügen wil. Uwer
antwurte laszend uns wider wiszen. Datum Hagenowe feria quarta post festum beati
Martini episcopi anno domini etc. 79.

1379-1380

999

presentibus] discre[tis] viris magistris Antho[nio] in Romana curia procuratore
et Johanne Aspull [?] notario [pu]blico scribaque nostro testibus ad premissa vocatis
specialiter et rogatis.

Str. St. A. V. C. G. Corp. K. Iad. 23^o. or. mb. c. sig. pend. del. Notariatsurkunde mit
Zeichen und Unterschrift des Johannes West clericus Wygorinensis diocesis publicus
apostolica auctoritate notarius, beschädigt durch Münsefraß und Wasserfleck.

1367. Der Landfriede bescheidet Straßburg zur Sühne mit Offenburg auf einen
Tag zu Hagenau.

1379 November 16 Hagenau.

Wir die nuine, die von des riches gebote über den gemeinen friden in Elsasz
gesetzet sind, laszend uch die wisen und bescheidenn den meister und den rate der
stat zu Strasburg wiszen, das vor uns gewesen sind der stat von Offenburg erbern
boten und hand uns fürgeleit, daz si duncke, wie daz si swerlichen in uwern unge-
naden sien von sache wegen, als ir meinend, daz si den uwern vihe abe beschützt
haben umbillich, daz si doch meinend gar redlichen zu verantwurten und wolten
des gern zu tagen und stunden kommen. Und wan si nu des gemeinen friden sind,
so vordern wir an uch von des gemeinen friden wegen, daz ir uch mit yn umbe
die selben sachen frütlisch und gütlich verrichtend und übertragend oder uch aber
dar umbe vor uns verantwurtend zu Hagenowe uf den nehsten dunerstag nach dem
zwelften tage nach wihnahten nebst komend zu rechter dages zite und si öch dar uf
usser vorhuten laszend, wan si mit dem rechten vor uns wol begnügen wil. Uwer
antwurte laszend uns wider wiszen. Datum Hagenowe feria quarta post festum beati
Martini episcopi anno domini etc. 79.

Str. St. A. G. U. P. Iad. 48:49 B. 46 fasc. VII. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

1380

Jan. 12.

1368. Guno erzbischof von Trier an meister und rat: «Uns ist vur wair vur-
kommen, daz eyner gnant Thomas von Amanatis und etzliche andern mit yme in uwer
stad siin und ligen und den widerpaest, der sich Clemens nennet, predigen und
ufrücken, daz wider unsren heiligen vader hern Urban paest, den stoel von Rome,
unsren herren den Roemschen künyng, daz Roemsche riiche, wider uns und andere
kurfursten und fursten und uch selber groeszlich ist und viel irrüinge brengen mag.»

Bittet die genannten ungläubigen aus der stadt zu vertreiben und ihre predigt zu
verbieten, «wan iz boeszheid und tüyschwerk ist, daz sie werbent und dribent, und
yre und yrer obersten meynunge nyt anders ist dan den heilgen glaüben und daz
riiche zu vernychten, uns, uch und alle Duytsche land in eyne ewige eygenschaft
zu brengen.» Damit thöten sie groszen dienst dem Römischen könig, «der itzunt
sine erber bodeschafft umb sulcher sachen willen hie in Duytschem lande hait und
auch itzunt uff wege sint gen Metze zu riden und dar na bii uch und andere des
riichs fursten und stede zu komen, uch siner meynunge in disen sachen gentzliche
zu underwisen». «Datum Ehrenbreitsteyn feria sexta post festum purificacionis
beate Marie.»

1380 Februar 3] Ehrenbreitstein.

49

Str. St. A. AA 109. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

Reg. Weizsäcker, Reichstagsakten. I, 283 not. 2.



